Dark Side of Life??

Hizumi&Tsukasa(& Kaoru&Kyo)

Von Blue_XD

Kapitel 4: Geschichte

"Wie kommen wir zu der Ehre, dass sie uns ein Bier ausgeben?,, fragte der Schwarzhaarige und zog seinen blonden Freund von dem unbekanntem Mann in schwarzer Kutte.

"Und wer sind sie, wenn ich fragen darf?"

Breit grinsend erhob der Verhüllte seine Hand und striff die Kapuze nach hinten. Langes schwarzes Haar kam zum Vorschein und ein recht ansehnliches Gesicht wurde enthüllt.

"Mein Name ist Asagi."

"Asagi? Ein recht außergewöhnlicher Name. Das hier ist Kyo und ich bin Hizumi.", stellte er sie vor und deutete eine kleine Verbeugung an.

Nun musste der Langhaarige lachen. "Eure Namen sind aber auch nicht alltäglich."

"Jaa~ das stimmt auch wieder.", lachte Hizumi und Kyo glückste freudig, als ihm ein Bier vor die Nase gestellt wurde.

"Also wie kommen wir zu der Ehre Asagi-kun?", harkte noch einmal der Despa-Sänger nach.

Der Angesprochene räusperte sich kurz, bevor er zu erklären begann: "Nun ja... vielleicht Eure Aufmerksamkeit? Mögen Sie Geschichten? Mir möchte niemand zuhören."

"Geschichten? Warum nicht, ich höre zu.", meinte Hizumi aus Höflichkeit.

Asagi strahlte.

"Geschichten libbe ich.", nuschelte Kyo seltsam glücklich. Er vertrug wirklich nicht viel Alkohol.

Verwirrt blinzelte der Fremde den Blondem an, jedoch wandte er seine Aufmerksamkeit wieder auf seinen wohl einzigen Zuhörer.

"Es gibt da eine Geschichte, die sich vor sehr vielen Jahrzehnten ereilt hat

Es gab vor sehr langer Zeit einen König, der die Gutmütigkeit in Person war. Doch Schatten breiteten sich über der Stadt und die Dunkelheit kroch auch in die Herzen der Lebenden. So war auch der gutherzige König in Gefahr. Er versuchte alles mögliche, um sein Volk zu schützen. Holte Zauberer und Hexen, die es zu der Zeit noch gegeben hatte, zu sich und bat um ihre Hilfe. Er wollte sogar sein einziges Kind opfern, sofern sie dafür etwas Wichtiges verlangen würden, die Dunkelheit zu beseitigen. Doch niemand ließ sich finden, die der Macht des Bösen etwas anhaben konnten, bis eines Tages eine junge Hexe in sein Schloss kam und sein Kind forderte. Er tat es... und bekam stattdessen ein Buch von der Hexe. Ein Schwarzes, mit goldenen Ecken und blutroter Schrift. Ein scheinbar unscheinbares Buch, das die Aufgabe hatte, beim Öffnen alles böse zu vernichten. So sagte es die Hexe.

Und so nahm das eigentliche Übel seinen Lauf...

Der König eilte sofort zum Marktplatz und ließ alle Bewohner dort versammeln. Er hielt das Buch in seinen Händen und erzählte ihnen von der Hexe und dem Buch, das alles Böse beseitigen konnte. Natürlich sahen einige unter den Bewohnern, die die Dunkelheit bereits ereilt hatte, die Chance, mit diesem mächtigen Buch viel Geld und Macht zu bekommen und stürzten sich auf den König."

Der Schwarzhaarige sah den Fremden ungläubig an. "Wegen einem Buch?" fragte er und fischte Kyos Kopf aus dem Bierglas, in welchem er schon fast zu ertrinken drohte.

"W-was? Hab ich geschlafen?" fragte Kyo, dem etwas duselig war und wischte sich verwirrt die nassen Strähnen aus dem Gesicht.

"Ja, hast du und zwar direkt in deinem Bier."

"Oh..."

Misstrauisch beäugte der Blonde nun das 'gefährliche' Bier und schob es weg.

Belustigt beobachtete Hizumi seinen Kumpel, bis ihn ein Räuspern wieder zu Asagikun zurückfahren ließ. //Den hätte ich ja beinahe vergessen xD"//

"Erzähl doch bitte weiter.", bat er ihn.

"Ja, die Menschheit stritt sich um ein Buch. Jedoch schien es nur von außen harmlos zu wirken, denn wenn man es berührte, ergriff einen ein tödlicher Fluch."

"Man starb?", fragte der Schwarzhaarige nun plötzlich interessiert.

"Ganz genau."

"Wollte dieser König etwa die ganze Menschheit ausrotten?", fragte er nach und sah Asagi ungläubig an.

"Nein, nicht er wollte es. Sondern der Schöpfer des Buches. Die Hexe, die ihm das Buch gegeben hatte. In dem Buch steht alles geschrieben, doch nur der Auserwählte kann es öffnen, ohne zu sterben."

"Ist ja witzig! Irgendwie gibt es bei diesen seltsamen Geschichten immer einen Helden xDDD", lachte Hizumi und knuffte Kyo in die Seite, dessen Kopf auf der Tischplatte landete und seelenruhig weiterschlieft.

"Och Kyo~ du bist langweilig!", meckerte sein Freund, der Blonde reagierte jedoch nicht.

Verwirrt blinzelnd musterte Asagi die beiden Freunde und schüttelte den Kopf. //Er glaubt mir auch nicht...//

"Dein Freund hört mir gar nicht zu...", merkte er beleidigt an.

"Ach der ist so weggetreten, dass er sich am nächsten Morgen sowieso nicht daran erinnern könnte.", lachte der nicht schlafende Sänger.

Asagi seufzte schwer.

"Also... am Ende vernichtete das Buch alle bösen Menschen in der Stadt.", erzählte er weiter, merkte jedoch, dass ihm keine Aufmerksamkeit mehr geschenkt wurde, denn diese wurde soeben auf den Eingang des Lokals gelenkt, in dem ein gutaussehender Mann stand.

"Tsukasa!", rief Hizumi erschrocken und biss sich auf die Lippen.

"Ich mache mir Sorgen um dich und du lässt dich in dieser dreckigen Bar vollsaufen?! Na schönen Dank auch! Du weißt ja, wer die nächste Woche auf der Couch schlafen wird! Schau mal auf die Uhr!", schimpfte Tsukase und kam an die Bar. Dort sah er Kyo auf dem Bartresen schlafen und schnaubte verärgert, rüttelte ihn anschließend wach. "Kaoru hat angerufen. Du sollst sofort nach Hause kommen!", teilte er ihm aufgebracht mit und zog die beiden an ihren Ohren aus dem Lokal hinaus. "Auuuuuu~!!!", plärrte ein verärgertes Kyo und hatte Mühe, den eiligen Schritten des Drummers mitzuhalten.

Hizumi winkte noch dem Geschichten erzählenden Asagi zu und ließ sich abführen.

Zu dritt liefen bzw. taumelten -Kyo- zu Tsukasas und Hizumis gemeinsamer Wohnung. Von dort aus rief der Drummer den Diru-Leadgitarristen an und erklärte ihm die Lage. Stille.

"Okay, bis gleich Kao."

Tsukasa legte auf und trat zu den beiden, die sich auf die Couch gesetzt hatten. Kyo hatte seinen Kopf auf Hizumis Schoß fallen lassen.

"Kaoru holt deinen Freund gleich ab." sagte Tsukasa eifersüchtig klingend und schritt auf und ab.

Bereits nach 10 qualvollen Warteminuten klingelte es an der Tür und Tsukasa stürmte zur Tür.

"Wo ist er?!", fragte ein angeschlagen wirkender Kaoru und betrat die Wohnstube.

Im Gegensatz zu dem Despa-Drummer, war er erleichtert, seinen Schatz wohlbehalten, wenn auch betrunken, vorzufinden und lächelte. "Kyo...", murmelte er und strich ihm über die feuchte Wange. Verwirrt sah er zu Hizumi auf. "Hat mein Koi geweint?", fragte er besorgt.

"Iie.", glückte der Schwarzhaarige und musste sich verkneifen, ihm nicht von Kyos Geständnis zu beichten. "Er wäre nur beinahe in einem Bierglas ertrunken, weil ihm die

Müdigkeit so plötzlich gepackt hatte."

Nun musste auch Kaoru etwas auflachen und er schüttelte den Kopf. "Danke Hizumi. Dann hast du ihm ja das Leben gerettet."

"Jaa~ so kann man das auch sagen.", grinste er.

Kaoru wuschelte ihm lächelnd durch seine Haare und hob dann den kleinen Sänger von der Couch auf.

Als er an Tsukasa vorbei musste, um zur Tür zu gelangen, blieb er noch einmal stehen.

"Sei nicht sauer auf ihn, Tsukasa. Er scheint kaum etwas getrunken zu haben. Er hat womöglich nur die Zeit vergessen.", meinte Kao mit leiser Stimme und verschwand dann aus der Wohnung.

Der Drummer seufzte. Kao hatte ja Recht. Wut brachte nichts. Ganz besonders nicht bei Hizumi, denn der regte sich dann nur umso mehr auf und so würden sie wohl nie ordentlich über ihre Probleme reden könnten.

Zögernd ging er auf die Couch zu und ließ sich neben Hizumi sinken, legte seinen Kopf auf dessen Schulter. "Tut mir Leid Koi... Ich... ich habe mal wieder übertrieben."

"Und mir tut es Leid, dass ich dich vorhin so angeschrien habe und dass ich nicht auf die Zeit geachtet habe, aber irgendso'n Freak hat mir 'ne Geschichte erzählen wollen."

"Eine Geschichte?"

"Ja, über ein Buch, das die Menschen mit einen tödlichen Fluch umgebracht haben, soll oder so...", sagte er und zuckte desinteressiert mit den Schultern.

Tsukasa musste kichern. "Und du hast ihn dir diesen Mist einfach so erzählen lassen?", fragte er neugierig.

"Na ja... er wollte uns ein Bier ausgeben und da war Kyo natürlich sofort dabei gewesen. Der Giftzwerg war so nett und hat gleich beide an sich gerissen."

Grinsend erhob sich der Drummer und hielt dem Sänger die Hand hin.

"Kommst du jetzt ins Bett, Schatz?"

Hizumi nickte lächelnd, erhob sich und nahm die Hand seines Freundes.

Beide liefen schweigend in ihr gemeinsames Schlafzimmer und zogen sich dort langsam bis auf die Shorts aus, schlüpfen jeweils in ein größeres Shirt und ließen sich auf ihr großes Bett fallen.

Sofort kuschelte sich Tsukasa an seinen Koi und strich über die von Muskeln besetzte Brust. Wohlig seufzend sah er auf und klaute dem Schwarzhaarigen noch einen Gute-Nacht-Kuss, bevor er seinen Kopf auf dessen Brust legte und die Augen schloss.

Zufrieden grinsend strich Hizumi seinem Schatz durch's Haar und schlief schließlich auch ein.

tbc.